



Deutsche
Psychologen
Akademie

der Kopf ist rund
damit das
Denken
die Richtung
ändern
kann

**BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE
PSYCHOTHERAPIE
„PSYCHOLOGIE UND KREATIVITÄT“**

28. AUGUST – 02. SEPTEMBER 2017

**PTK-PUNKTE
BEANTRAGT!**

www.psychologenakademie.de



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online
unter www.psychologenakademie.de
oder direkt telefonisch unter Tel 030 209166 – 314

BERLINER
FORTBILDUNGSWOCHE
PSYCHOTHERAPIE
„PSYCHOLOGIE UND
KREATIVITÄT“

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung
wechseln kann.“ (Francis Picabia)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer Zeit, die von starkem Veränderungsdruck und wachsender Individualität geprägt ist, steigt die Bedeutung kreativen Handelns. Die Anwendung wissenschaftlich begründeter Theorien und Strategien innerhalb der psychotherapeutischen Arbeit ist wichtig - aber schon lange nicht mehr alles! Es braucht kreative Interventionen und manchmal auch überraschende Momente, um wichtige Veränderungsprozesse in Gang zu setzen, Perspektivwechsel zu fördern und neue Handlungskompetenzen zu schaffen.

Die 5. Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie stellt das Thema "Kreativität in der Psychotherapie" in den Mittelpunkt und bietet ein breites und spannendes Spektrum für all diejenigen, die neue Ansätze kennenlernen und vielfältige Inspirationen für ihre therapeutische Arbeit mitnehmen möchten. Im Rahmen von 22 Seminaren stehen kreative, interaktive Techniken, Methoden und Formen der Psychotherapie im Zentrum hochinteressanter Themen.

Die Fortbildungswoche hat sich in den letzten Jahren als Refresher und Update für aktuelles diagnostisches und therapeutisches Wissen bewährt. Das Angebot ist schulenübergreifend und bietet eine gemeinsame Plattform für psychotherapeutische Vielfalt, Innovationen im klinischen Kontext und Schnittstellen psychotherapeutischen Handelns zu anderen Behandlungsansätzen.

Neben einem breiten Seminarangebot umfasst das Veranstaltungsprogramm zwei kostenfreie Fachvorträge zu aktuellen Entwicklungen in der Psychotherapie. Dieses Zusatzangebot können alle Teilnehmer kostenlos in Anspruch nehmen, die mindestens ein Seminar innerhalb der Fortbildungswoche gebucht haben. Alle Seminare inklusive der kostenlosen Vorträge sind zur Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt, die auch durch die Landesärztekammern anerkannt wird.

Wenn Sie Fragen oder speziellen Beratungsbedarf haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie vom 28.08.-02.09.2017 in Berlin begrüßen zu dürfen.



Dr. Ina Hinz

Fachliche Leitung • Deutsche Psychologen Akademie

TEILNEHMERSTIMMEN

ZUR BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSYCHOTHERAPIE 2016



Seminar: Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) – Störungsbild, Diagnostik, Erklärungsansätze, Therapie
Dozentin: Dr. Inés von der Linde

- » Sehr kompetente Einführung in die Thematik, praxisorientierte Beispiele und Hinweise.«
- » Individuelle Situationen der Seminarteilnehmer wurden berücksichtigt.«
- » Fragen konnten zeitnah gestellt und besprochen werden. Timing war sehr gut.«

Seminar: Resilienzförderung und CIPBS - Ein integratives Verfahren zur schonenden Traumatherapie mit Kindern und Jugendlichen
Dozentin: Dipl.-Psych. Cornelia Götz-Kühn

- » Ein sehr gutes Seminar! Vielen Dank – eine wirkliche Bereicherung!«
- » Ausgezeichnete Dozentin.«



Seminar: Videogestützte Interaktionsbeobachtung von Eltern und Kind
Dozent: Dr. André Jacob

- » Hohe Fachkompetenz!!! Hoher Grad an Ehrlichkeit. Sehr souverän. Prima!«
- » Als Einführung ein tolles Seminar! [...] ich habe viel gelernt!«
- » Sehr praxisorientiert mit Videoaufzeichnungen.«
- » Sehr spannend - macht mir große Lust, selbst Videos einzusetzen!«
- » Sehr informativ und für den beruflichen Alltag nutzbar.«

Seminar: Krisen im Krankenhaus – ein psychologischer Notfallkoffer
Dozentin: Dipl.-Psych. Clivia Langer

- » Gut strukturierte Veranstaltung. Hat mir viel gebracht!«
- » Sehr angenehme Dozentin mit viel Humor und interessanten Praxisbeispielen – Klasse!«
- » Frau Langers Moderationsstil und Vortragsweise hat mir sehr gut gefallen – Tempo, Ausstrahlung und wertschätzende Haltung.«



Seminartitel: Einführung in ZAPCHEN somatics
Dozentin: Dipl.-Psych. Cornelia Hammer

- » Sehr angenehmes Seminar, mit einer sehr kompetenten und warmherzigen Dozentin. Sollte weiter angeboten werden.«
- » Sehr entspannend und angenehm - sehr erfahrene Dozentin. Prima! :-) «



Seminartitel: Das fokussierte Selbst. Das Wesentliche erfassen und zielorientiert arbeiten
Dozent: Dipl.-Psych. Thomas Prünke

- » Sehr gute Mischung aus Theorie, Fallbeispielen und Selbsterfahrung – so war das Seminar auch bei über 30 Grad spannend.«
- » Sehr anschaulich, viele Beispiele. Viel Selbsterfahrung und praktische Anwendung. Sehr abwechslungsreiche Gestaltung des Seminars.«
- » Es war klasse! «

Seminar: Qigong und Psychotherapie
Dozent: Dipl.-Psych. Rainer Kurschildgen

- » Vielen Dank für dieses Angebot! «
- » Tolle Selbsterfahrung. Bitte mehr davon! «
- » Viele gute praktische Übungen.«



Seminar: Eskalierte Elternkonflikte – Personenzentrierte Beratung bei hochstrittigen Trennungen im Interesse des Kindes
Dozentin: Dr. Kerstin Zebiri

- » Sehr kompetente Dozentin mit viel Hintergrundwissen.«
- » Guter Austausch, gerade bei diesem Wetter! «

Seminar: Beziehungsgestaltung und Therapie bei psychotischen Störungen
DozentIn: Dr. Julia Arnhold

- » Tolle Referentin! «
- » Sehr gute Basisinformationen. Kompetente Vermittlung.«



Seminar: Haha! und Aha! Humor und Provokation in der Therapie
Dozent: Dr. Kai Rugenstein

- » Die Struktur des Seminars und die Authentizität des Dozenten waren sehr positiv.«
- » Kurzweilig, humorvoll, kompetent! Ich habe viel für meine tägliche Arbeit mitnehmen können. Danke! «



Deutsche
Psychologen
Akademie



KRAFT IN DER KRISE

RESILIENZSTÄRKUNG MIT KREATIVEN INTERVENTIONEN IN DER TRAUMATHERAPIE UND PSYCHOONKOLOGIE

28. AUGUST 2017

Teilnehmerstimme zu den Inhalten dieses Seminars:

„Ich möchte mich bei Ihnen noch einmal bedanken für das erfrischende und Mut machende Seminar zum Thema Ressourcenaktivierung. Ich habe einige der vorgestellten Techniken schon mit Erfolg ausprobiert – nicht nur bei Krebspatienten, sondern auch bei anderen Psychotherapiepatienten und sogar einmal bei einem belasteten Kollegen. Ich bin begeistert! Die erstaunlichen positiven Reaktionen – selbst von schwer beeinträchtigten Palliativpatienten – strafen vorhandene Kritiker Lügen, die behaupten, diese Methoden hätten „zu wenig Tiefgang“. Aber gerade Krebspatienten haben eben keine Zeit für eine 5-jährige Psychoanalyse, sondern brauchen gleich eine handfeste und praktikable Hilfe, die Ihre Methoden bieten. Ich bin Ihnen dankbar!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Dipl.-Psych. Henryk Zamorski
Psychoonkologie, Onkologisches Zentrum, Universitätsmedizin Rostock

Schutzschild Depression – Wirksame körperorientierte Interventionen

Doz.: Dr. phil. Günter Weier, Dipl.-Psych.;
Dr. Bärbel Smikalla-Weier

Depressionen können als Folge einer Überlastung von starken ungebundenen Energien angesehen werden. Das psychisch-körperliche System versucht, diese „nuklearen“ Kräfte herunterzufahren, um uns selbst vor diesen „Gefahren“ zu schützen.

Mit seinem Konzept von „holes in roles“ hat Albert Pesso eine körperorientierte Psychotherapie entwickelt, um die „gefährlichen“ Triebkräfte in die Persönlichkeit zu integrieren, sodass dem Betroffenen seine natürliche Vitalität für Lebensaufgaben und -freuden zur Verfügung steht. Ein Leitfaden in der Behandlung sind die Fragen: Für wen haben Sie in der Kindheit gesorgt? Oder: Was haben Sie als ungerecht erlebt? Wir möchten die TeilnehmerInnen dazu ermutigen, sich diese Fragen auch zu stellen, um Zugang zur Erlebniswelt der PatientInnen zu bekommen.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen der Pesso-Psychotherapie
- Praktischer Ablauf einer Behandlungseinheit
- Übungen zur Selbsterfahrung und Umgang mit den „nuklearen“ Kräften
- Einführung in die Theorie von „holes in roles“
- Die „Filmtechnik“ in der praktischen Anwendung
- Depression als inneres Verteidigungssystem
- Ziel einer Struktur: die heilende Szene

Das Seminar bietet eine gute, ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt		Neues Seminar	
Termin	28.08.2017		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	175 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €		
Gebühr für Studierende	140 €		
Frühbucher-Rabatt	20 €		
Buchungs-Code	B2017-PTW-281		

Kraft in der Krise – Resilienzstärkung mit kreativen Interventionen in der Traumatherapie und Psychoonkologie

Doz.: Christa Diegelman, Dipl.-Psych.

Ein Trauma und auch eine Krebserkrankung bringen unweigerlich das Erleben von Angst mit sich. Im Angstmodus ist jedoch unser Gehirn blockiert, wir können nicht oder nur eingeschränkt auf unsere individuellen Erfahrungsschätze und die damit verbundene Problemlösekompetenz zugreifen. Es werden Ich-Zustände (Ego-States) aktiviert, die mit dem Erleben von Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht und fehlender Selbstwirksamkeit einhergehen. Daher sollte ein elementares Ziel neben der medizinischen Behandlung die Entängstigung sein, um ein „arbeitsfähiges Gehirn“ für die Bewältigung der unterschiedlichen Anforderungen im Umgang mit einer existenziell bedrohlichen Lebenssituation zur Verfügung zu haben.

Im Workshop werden vielfältige ressourcenorientierte Verfahren und kreative Vorgehensweisen theoretisch eingebettet, praxisnah vermittelt und konkret erlebbar gemacht. Dabei wird besonders auch auf Aspekte der Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe im Berufsalltag eingegangen.

Das von der Referentin entwickelte „TRUST-Konzept“, das auf einem ressourcenorientierten Ansatz der Traumatherapie basiert und sich auf die Salutogenese, das Resilienzkonzept und die Positive Psychologie bezieht, bietet dabei einen Rahmen für ressourcenorientierte kreative Interventionen in der Psychoonkologie und Psychotraumatherapie.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt	
Termin	28.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-PTW-282

Einmal klopfen, bitte! PEP als wirksame Zusatztechnik in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Doz.: Claudia A. Reinicke, Dipl.-Psych.

Die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP) gilt als konsequente Weiterentwicklung der sogenannten Klopftechniken aus der Energetischen Psychologie. Immer mehr PsychotherapeutInnen betrachten PEP als eine wertvolle Bereicherung ihrer therapeutischen Handlungsmöglichkeiten, zumal empirische Untersuchungen auf die Wirksamkeit dieser Methoden verweisen.

Dieses Seminar liefert einen umfassenden Einblick in PEP und stellt die Technik anhand praxisnaher Demonstrationen vor. Die TeilnehmerInnen erhalten ein tieferes Verständnis dafür, wann und wie sie PEP in den therapeutischen Prozess mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern integrieren können. Die Leichtigkeit und der Nutzen dieser Zusatztechnik werden durch verschiedene Übungen erfahrbar gemacht, um sie anschließend in der therapeutischen Arbeit wirkungsvoll einsetzen zu können.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung in die Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie (PEP)
- Klopftechnik zur Stressreduktion
- Selbstwertübungen
- Big Five

Während die Einführung im Rahmen eines Vortrages erfolgt, wird die Technik anhand praktischer Demonstrationen in der Gruppensituation vorgestellt. Das Erlernete kann in Kleingruppen vor dem Hintergrund eigener Fälle trainiert und gefestigt werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	28.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-283**

Mitarbeiter außer Dienst – Umgang mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen in der Arbeitswelt

Doz.: Myriam Rubert, Dipl.-Psych.;

Corinna Honsu, Dipl.-Psych.; Anke Weidling, Dipl.-Psych.

Die berufliche Situation der PatientInnen spielt im therapeutischen Setting oftmals eine wichtige Rolle. Sie kann ein (mit-)verursachender Faktor für eine psychische oder psychosomatische Erkrankung sein, und das nicht nur im Fall einer „Burnout“-Diagnose. Psychische Erkrankungen haben unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit und nicht zuletzt ist die Arbeitstätigkeit eine Ressource im therapeutischen Prozess, die es zu beachten und zu nutzen gilt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, „Feldkompetenz“ hinsichtlich wichtiger Einflussfaktoren auf die Gesundheit im Arbeitskontext zu gewinnen und die Frage zu beantworten: Wie können TherapeutInnen das Lebensfeld „Arbeit“ kompetent in der Therapie „bespielen“?

Wesentliche Inhalte:

- Die Arbeit als „Krankmacher“ und/oder Ressource?
- Wie und wem gegenüber kann sich der Betroffene im Arbeitskontext hinsichtlich der Erkrankung mitteilen?
- Welche Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten im Unternehmen kann mein/e KlientIn nutzen?
- Welche Formalitäten, Fristen, Pflichten und Rechte spielen eine Rolle?
- Was ist unter der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers zu verstehen – und was sind ihre Grenzen?
- Wie sehen die jeweiligen Perspektiven und die Rollen der Führungskraft und der KollegInnen aus?

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	29.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-293**



Ressourcen gezielt stärken durch TRUST-ID®-tools

Im psychotherapeutischen Setting hat sich gezeigt, dass ein spezifisches Vorgehen, das explizit ressourcen- und resilienzstärkend wirkt, die **Kräfte der Selbstregulation** unmittelbar aktiviert. Inspiriert durch diese klinische Evidenz wurden die TRUST-ID®-tools von den beiden Dipl.-Psych. **Christa Diegelmann und Margarete Isermann** entwickelt. Sie dienen der unmittelbaren **Stressregulation, Ressourcenförderung, Krisenintervention, schonenden Traumabearbeitung und Stärkung der Resilienz.**



trustBilder

Edition Venedig & New York



trustBildermini



trustKarten



trustBilder

161706

Ausführliche Informationen zum TRUST-Konzept und eine Bestellmöglichkeit für die TRUST-ID®-tools finden Sie online: WWW.TRUSTANDGO.DE

Die Schatten der Kindheit – Sexueller Missbrauch als Thema der Erwachsenen

Doz.: Prof. Dr. Kirsten von Sydow, Dipl.-Psych.

Inzwischen ist empirisch sehr gut belegt, dass sexuelle Missbrauchserfahrungen wesentliche Risikofaktoren für die Entstehung psychischer und somatischer Störungen sind. Von den behandelnden TherapeutInnen verlangt dieses Thema besondere Kompetenzen.

Es wird ein kurzer Überblick über Formen sexuellen Missbrauchs und deren Verbreitung sowie damit in Zusammenhang stehende Traumafolgestörungen gegeben sowie über Diagnostik und spezifische Therapieansätze für traumatisierte KlientInnen. Die TeilnehmerInnen lernen Methoden der Diagnostik und Gesprächsführung kennen und können eine traumasensible therapeutische Haltung entwickeln, die es erleichtert, ätiologisch wichtige Themen zu erkunden und bei möglichen interaktionellen Problemen eine konstruktive Haltung einzunehmen.

Wesentliche Inhalte:

- Richtige Diagnose als erster Schritt
- Um zielgerichtet handeln zu können, werden Leitlinien, Diagnostikhilfen und spezifische Therapieansätze vermittelt
- Der Umgang mit KlientInnen und die richtige Gesprächsführung
- Geheimhaltung oder Offenlegung? Stabilisierung und/oder Traumakonfrontation? – zu diesen Fragen wird eine Haltung erarbeitet

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	190 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	175 €
Gebühr für Studierende	152 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-291**

Alles klar im Kopf?

Klinisch neuropsychologisches Wissen für die psychotherapeutische Praxis

Doz.: Dr. Thomas Bengner, Dipl.-Psych.

Aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung wird die Zahl der Demenzerkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen in der Bevölkerung in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Daneben hat sich in den vergangenen Jahren auch ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass viele psychische Erkrankungen, wie z. B. depressive Störungen, mit häufig deutlichen kognitiven Einschränkungen verbunden sind.

Die TeilnehmerInnen lernen die Systematik und die praktische Herangehensweise klinisch-neuropsychologischer Diagnostik und die daraus resultierenden Konsequenzen für das therapeutische Handeln kennen.

Theoriegeleitet, aber auch sehr praxisbezogen werden die folgenden Aspekte neuropsychologischer Diagnostik und Behandlung im Seminar vermittelt:

- Wichtige neuropsychologische Testverfahren
- Aktuelle Behandlungskonzepte mit einem Schwerpunkt u. a. auf Demenzen
- Analyse von Fällen anhand neuropsychologischer Berichte und Gutachten

Es wird neben Vorträgen viel Raum für Diskussionen und Fragen geben. Ebenso werden praktische Übungen in Kleingruppen stattfinden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Termin	29.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-292**



Deutsche
Psychologen
Akademie



ALLES KLAR IM KOPF?

KLINISCH NEUROPSYCHOLOGISCHES WISSEN FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

29. AUGUST 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Die Anzahl der Demenzerkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen in der Bevölkerung werden in den kommenden Jahren deutlich ansteigen. Die Teilnehmer lernen die Systematik und praktische Herangehensweise klinisch-neuropsychologischer Diagnostik und die daraus resultierenden Konsequenzen für das therapeutische Handeln kennen.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar

„Ich habe nicht erwartet, dass bei einer eintägigen Veranstaltung so viel Input überkommen kann. Großes Lob an den Referenten: Viel Wissen, sehr flexibel.“

„Eine große Fülle an Informationen mit maximaler Relevanz für mich.“

„Gelungenes Verhältnis von theoretischen Inhalten und praktischen Übungen.“

„Ich konnte meine Fragen anbringen und habe viel aus der Diskussion und dem fachlichen Austausch mitnehmen können – vielen Dank!“

Vortrag 1: Liegt doch eigentlich auf der Hand – oder? Kreative Problemlösungen in Beratung und Therapie

Doz.: Prof. Dr. Siegfried Preiser, Dipl.-Psych.

Kreativität ist nicht nur eine Anforderung für Künstler, Erfinder, Wissenschaftler und Werbedesigner. Kreativität wird auch in alltäglichen Konflikt- und Problemsituationen gefordert. Als "soziale Kreativität" ist sie ein Aspekt sozialer Kompetenz; sie trägt dazu bei, in verfahrenen Situationen nach originellen Auswegen zu suchen und innere und äußere Blockaden zu überwinden.

Der Vortrag gibt einen Überblick über Grundzüge von Kreativitätstheorien, fördernde und hemmende Bedingungen und Möglichkeiten der Stimulation kreativer Ideen. Dabei sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeregt werden, sich für spontane und originelle Einfälle in therapeutischen und anderen sozialen Situationen zu öffnen.

Vortrag 2: Das sind ja schöne Aussichten! Neue Perspektiven durch Positive Psychotherapie

Doz.: Werner Gross, Dipl.-Psych.

Immer häufiger wird in Psychologie und Psychotherapie nicht mehr nur auf die problematischen und krankhaften Seiten des menschlichen Lebens geschaut. Stattdessen werden die positiven Seiten, die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mehr und mehr in den Blick genommen und wissenschaftlich untersucht. Damit beschäftigen sich Positive Psychologie und Positive Psychotherapie.

Im Vortrag werden die aktuellen Entwicklungen in der Positiven Psychologie und Psychotherapie und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit vorgestellt.

Ein Tor zum Unbewussten – Wirkungs-volle Arbeit mit Imaginationen in der psychodynamischen Psychotherapie

Doz.: Dr. Karin Nohr, Dipl.-Psych.

Wie der nächtliche Traum stellt die Imagination ein Tor zum Unbewussten dar. Im Gegensatz zu Träumen handelt es sich bei Imaginationen um zumindest teilweise bewusst kontrollierte Vorstellungen, an denen alle Sinne beteiligt sein können.

In psychodynamisch durchgeführten Kurzzeit- wie Langzeitpsychotherapien können durch den gezielten Einsatz von angeleiteten Imaginationen Motivationen, Phantasien, Wünsche oder Abwehrmechanismen anschaulich herausgearbeitet, bewusste oder unbewusste Konflikte in der sinnlichen Anschauung durchlebt, bearbeitet und Entspannungszustände aufgesucht und vertieft werden. Daher kann die Arbeit mit Imaginationen sowohl konfrontativ-konfliktaufdeckend als auch stabilisierend und ich-stärkend eingesetzt werden und dient in unterschiedlichen Therapiephasen unterschiedlichen Therapiezielen. Die Imaginationen können eine Art Übergangsobjekt darstellen, die den PatientInnen helfen, Therapiepausen zu überbrücken, sich zu verabschieden oder Fortschritte zu verinnerlichen.

Das Seminar klärt, wann und warum es sinnvoll sein kann, in einer Kurzzeit- oder tiefenpsychologischen und psychoanalytischen Langzeittherapie mit Imagination zu arbeiten. Die TeilnehmerInnen werden durch eigene Imaginationsübungen einen Eindruck davon gewinnen können, wie dies konkret vonstattengeht und wie sich die Interventionsstrategien während der Imaginationsbegleitung von denen der Gesprächssituation unterscheiden. Solche imaginationsspezifischen Interventionsformen werden vorgestellt, in Ansätzen erprobt und reflektiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt	Neue Vorträge
Vortrag 1	29.08.2017
Vortrag 2	30.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	je 2
Gebühr	je 25 € /kostenfrei
Gebühr für BDP-Mitglieder	je 25 € /kostenfrei
Gebühr für Studierende	je 20 € /kostenfrei
Buchungs-Code	B2017-PTW-V2
Buchungs-Code	B2017-PTW-V1

PTK-Punkte beantragt	
Termin	30.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-PTW-302



Deutsche
Psychologen
Akademie

SETZEN SIE AUF ERFAHRUNG, WENN ES UM DIE QUALITÄT IHRER FORT- UND WEITERBILDUNG GEHT

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.psychologenakademie.de

Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Die Deutsche Psychologen Akademie ist der führende Fortbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie und steht seit 25 Jahren für qualifizierte Aus- und Weiterbildung im gesamten Bundesgebiet. Als Bildungseinrichtung des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. arbeitet die Akademie mit renommierten Universitätsinstituten, Fachgesellschaften, hochqualifizierten Dozenten und spezialisierten Praktikern zusammen.

Egal ob Sie individuelle Inhouse-Schulungen für Ihre MitarbeiterInnen oder gezieltes Führungskräftecoaching benötigen – wir beraten Sie gern. Sprechen Sie uns einfach an.

SEMINARÜBERSICHT

BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSYCHOTHERAPIE „PSYCHOLOGIE UND KREATIVITÄT“

Montag 28.08.2017

Schutzschild Depression – Wirksame körperorientierte Interventionen	Dr. phil. Günter Weier, Dipl.-Psych. Dr. Bärbel Smikalla-Weier Buchungs-Code B2017-PTW-281
Kraft in der Krise – Resilienzstärkung mit kreativen Interventionen in der Traumatherapie und Psychoonkologie	Christa Diegelman, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-282
Einmal klopfen, bitte! PEP als wirksame Zusatztechnik in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Claudia A. Reinicke, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-283

Dienstag 29.08.2017

Die Schatten der Kindheit – Sexueller Missbrauch als Thema der Erwachsenen	Prof. Dr. Kirsten v. Sydow, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-291
Alles klar im Kopf? Klinisch neuropsychologisches Wissen für die psychotherapeutische Praxis	Dr. Thomas Bengner, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-292
Mitarbeiter außer Dienst – Psychische und psychosomatische Erkrankungen in der Arbeitswelt	Myriam Rubert, Dipl.-Psych. Corinna Honsu, Dipl.-Psych. Anke Weidling, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-293
Vortrag Liegt doch eigentlich auf der Hand – oder? Kreative Problemlösungen in Beratung und Therapie	Prof. Dr. Siegfried Preiser, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-V2

Mittwoch 30.08.2017

Von der Hoffnung zum Trauma – Psychotherapeutische Interventionen bei Kriegsflüchtlingen mit Traumafolgestörungen	Angelika Uhr, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-301
Ein Tor zum Unbewussten - Wirkungsvolle Arbeit mit Imaginationen in der psychodynamischen Psychotherapie	Dr. Karin Nohr, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-302
Wieviel Arbeit ist gesund? Persönlichkeitsstruktur und Arbeitsbewältigung	Sigrun Koch, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-303
Vortrag Das sind ja schöne Aussichten! Neue Perspektiven durch Positive Psychotherapie	Werner Gross, Dipl.-Psych. Buchungs-Code B2017-PTW-V1

28. AUGUST – 02. SEPTEMBER 2017

Veranstaltungsort

Haus der Psychologie, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Donnerstag 31.08.2017

Jenseits des gesprochenen Wortes – Szenisches Verstehen im Erstkontakt

Kathrin Albert, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-312

Bitte einmal volltanken! Aktivierung versteckter Potenziale durch Positive Psychotherapie

Werner Gross, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-313

Wenn das Leben aus den Fugen gerät – Therapie mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Joachim Diestel-Hug, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Buchungs-Code B2017-PTW-311

Freitag 01.09.2017

Hart an der Grenze – Hilfreicher Einsatz von Dialektisch-Behavioraler Therapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen

Bela Wohl, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-011

Wenn sich alles ums Essen dreht – Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Psychotherapie bei Essstörungen

Renate Banze, Dipl.-Psych.,
Dr. Sabine Wolff, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-012

Die Kraft in mir – Mentales Training als ergänzendes Verfahren in der Psychotherapie

Gudrun Müller, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-013

Vom Erdmännchen, dem Schutz der Höhle und der Geborgenheit in der Gruppe – Einführung in die Psychodramatherapie mit Kindern

Ralf Martin, Dipl.-Psych./
Dipl.-Soz.päd.
Buchungs-Code B2017-PTW-014

Samstag 02.09.2017

Du bist nicht gut genug! Verhaltens- und hypnotherapeutische Strategien im Umgang mit dem inneren Kritiker bei Depressionen und Angststörungen

Boris Pigorsch, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-021

Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! Training von Veränderung und Kreativität mit interaktiven Methoden aus dem Improvisationstheater

Frauke Nees, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-022

Chaotisch - Genial - Erfolglos? AD/HS eine Störung über die Lebensspanne

Anke Kaupp, Dipl.-Psych.
Buchungs-Code B2017-PTW-023

Die Seminare finden in der Zeit von **9:30–18:00 Uhr** statt.
Die Vorträge finden in der Zeit von **19:00–21:00 Uhr** statt
und sind bei Buchung eines Seminars kostenlos.

Alle Seminare können unter Angabe des Buchungs-Codes online gebucht werden. Frühbucherrabatte und Sonderkonditionen werden Ihnen direkt im Warenkorb angezeigt.

Sie haben Fragen oder möchten telefonisch buchen?

Ihre Ansprechpartnerin

Steffi Baumgarten

Tel (030) 209 166-314

Fax (030) 209 166-316

s.baumgarten@psychologenakademie.de

www.psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie

NEU

VON DER HOFFNUNG ZUM TRAUMA

PSYCHOTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN BEI KRIEGSFLÜCHTLINGEN MIT TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

30. AUGUST 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Millionen von Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Hunger und Menschenrechtsverletzungen. Viele von ihnen leiden unter einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) oder weisen andere psychische Störungen auf. Auch die Kinder der Geflüchteten sind betroffen. Die Bedingungen in den Erstaufnahmen und Übergangseinrichtungen in Deutschland verstärken die Probleme.

Das Seminar vermittelt einen integrativen Ansatz, um sich der Herausforderung der Behandlung von Traumafolgestörungen bei Flüchtlingen stellen zu können.

Von der Hoffnung zum Trauma – Psychotherapeutische Interventionen bei Kriegsflüchtlingen mit Traumafolgestörungen

Doz.: Angelika Uhr, Dipl.-Psych.

Tausende kriegstraumatisierte Menschen, darunter viele Kinder, suchen Hilfe und Aufnahme in Deutschland und werden abermals traumatisiert. Heimatlosigkeit, enorme Kulturdifferenz sowie Perspektivlosigkeit führen zu Identitätsproblemen, vor allem bei den Heranwachsenden.

Für den Umgang mit den vielschichtigen Bedürfnissen und Enttäuschungen der Geflüchteten brauchen wir professionelle, sensible und geschulte Helferteams, denn die benötigte psychosoziale Arbeit umfasst die Bereiche: Recht, Sozialarbeit, Kultur, Pädagogik, Medizin und Psychologie.

Die Diagnose und Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen und die Sorge um die Psychohygiene der HelferInnen sind Bausteine im Rahmen eines integrativen Ansatzes zum Umgang mit Gewalterfahrungen im Krieg und auf der Flucht.

Das Seminar vermittelt wichtige Grundlagen, um sich der Herausforderung der Behandlung von Traumafolgestörungen bei Flüchtlingen stellen zu können. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick auf das Gesamtpaket notwendiger Hilfe bei kriegstraumatisierten Flüchtlingen, lernen die Vernetzungen der psychosozialen Angebote in Deutschland sowie Möglichkeiten des Umgangs mit drohender Überforderung und Belastung der HelferInnen in der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen kennen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik.

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	30.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-301**

Zur Diagnose PTBS bei Flüchtlingen werden notwendiges Wissen vermittelt sowie integrative Therapiemethoden bei PTBS vorgestellt.

Wesentliche Inhalte:

- Lage der Flüchtlinge: Asylprobleme und Rechtslage, Kulturschock im Ankunftsland
- Netzwerke in der psychosozialen Betreuung
- Diagnose und Differenzialdiagnose PTBS
- Krisenintervention bei akuten Belastungsreaktionen
- Symptomatik PTBS und komplexe PTBS
- Belastung und Retraumatisierung
- Traumatisierte Angehörige, sekundäre Traumatisierung
- Therapeutischer Umgang mit Kriegsflüchtlingen
- Verschiedene Therapiemethoden zur Behandlung von Traumata: Tiefenpsychologie, Gestalttherapie, Verhaltenstherapie, EMDR, Egostate
- Falsche Behandlung traumatisierter Menschen
- Psychohygiene der HelferInnen

Wie viel Arbeit ist gesund? Persönlichkeitsstruktur und Arbeitsbewältigung

Doz.: Sigrun Koch, Dipl.-Psych.

Wie berufliche Belastungen von Betroffenen bewältigt werden, hängt zum einen von ihrer individuellen Persönlichkeitsstruktur, ihren Kompetenzen und Bewältigungsstrategien ab, aber auch von den vorhandenen strukturellen und interpersonellen Bedingungen ihres Arbeitsplatzes. So können z. B. geforderte Arbeitsmenge, Qualität und Zeitdruck für manche MitarbeiterInnen eine positive Herausforderung darstellen, andere dagegen empfinden diese Situation als stark belastend.

Mit der vertieften Kenntnis verschiedener Persönlichkeitsstrukturen kann exakter analysiert werden, welche Bedingungen sich belastend auswirken.

Das Seminar vermittelt hilfreiches Wissen um die Wechselwirkung von Arbeitsbedingungen und Persönlichkeitsstrukturen und gibt Anregungen, wie gesundheitsverbessernde oder -erhaltende Verhaltensweisen entwickelt und Ressourcen aktiviert werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Arbeitsbedingungen im Profit- und Non-Profit-Bereich
- Vier Persönlichkeitsstrukturen (nach Modell F. Riemann)
- Wirkungen von Persönlichkeits- und Neurosenstrukturen auf Arbeitsmotivation und die Bewältigung von Belastungen
- Führungsrolle und Persönlichkeitsstrukturen
- Teamarbeit und Persönlichkeitsstrukturen
- Beispiele: depressive, zwanghafte, schizoide Persönlichkeitsstruktur

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Termin	30.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-303**

Bitte einmal volltanken! Aktivierung versteckter Potentiale durch Positive Psychotherapie

Doz.: Werner Gross, Dipl.-Psych.

Je länger man psychotherapeutisch oder beratend tätig ist, umso größer ist die Gefahr, dass die Kontakte und Prozesse ritualisiert werden, dass alles in (allzu) festen Bahnen verläuft. Manchmal braucht es ein „Refreshing“. Positive Psychotherapie (PPT) ist eine integrative, lösungsorientierte Kurzzeitmethode, die mit ihren vielfältigen Techniken den Brückenschlag zwischen der Verhaltenstherapie, den tiefenpsychologischen und den humanistischen Verfahren schafft und den Blickwinkel erweitert. In diesem Seminar können die TeilnehmerInnen Methoden und Techniken der Positiven Psychotherapie sowie deren Einsatzmöglichkeiten in Psychotherapie, Beratung, Supervision und Coaching kennenlernen.

Wesentliche Inhalte:

- Der positive Ansatz: Menschenbild (primäre, sekundäre Fähigkeiten), Hauptprinzipien (Hoffnung, Balance, Beratung)
- Das Balancemodell („Raute“) mit den vier Bereichen des Lebens (Körper/Sinne, Leistung/Arbeit, Kontakt/Sozialität, Sinnfragen/Phantasie/Zukunft)
- Der interkulturelle und transkulturelle Blickwinkel
- Der therapeutische Prozess: Erstinterview, die drei Interaktionsstadien
- Konflikthalte und Konfliktdynamik
- Die fünf Stufen: Beobachtung/Distanzierung, Inventarisierung, Situative Ermutigung, Verbalisierung, Zielerweiterung
- Die positiven Interpretationen (Umdeutungen) der Krankheitssymptome

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	31.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-313**



Deutsche
Psychologen
Akademie

BITTE EINMAL VOLLTANKEN! AKTIVIERUNG VERSTECKTER POTENTIALE DURCH POSITIVE PSYCHOTHERAPIE

31. AUGUST 2017

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Der Dozent Werner Gross ist Psychotherapeut, Supervisor, Coach, Unternehmens- und Organisationsberater sowie erfolgreicher Buchautor. Er motiviert und begeistert in seinen Seminaren durch hohe Fachkompetenz, spürbare Leidenschaft und wohlthuende Authentizität.

Teilnehmerstimmen zu anderen Seminaren des Dozenten:

„Seine fundierten Kenntnisse über den Psychotherapiemarkt und seine diesbezüglichen Visualisierungen vermitteln sehr gut, wie gut die Chancen sind, machen Mut, und er zeigt genau auf, wie's geht.“

„Beeindruckende Fachkompetenz - praxisnah vermittelt – sehr guter Dozent. Danke!“

„Es war eins der besten Seminare, die ich besucht habe. Großartig!“

„Hoher Sympathiefaktor des Dozenten. Sehr lebendig und anschaulich.“

Vortrags-Tipp mit Werner Gross:

Das sind ja schöne Aussichten! Neue Perspektiven durch Positive Psychotherapie, 30. August 2017

Jenseits des gesprochenen Wortes – Szenisches Verstehen im Erstkontakt

Doz.: Kathrin Albert, Dipl.-Psych.

Szenisches Verstehen ist ein Teil des alltäglichen Verstehensprozesses in der Kommunikation. Wir nehmen bei der Begegnung mit Menschen mehr wahr, als uns bewusst ist, und können uns der Wirkung von unausgesprochenen Mitteilungen nicht entziehen; dabei entwickelt sich ein unwillkürliches Zusammenspiel. Ein Verständnis der "ersten Szenen" bei der Begegnung zwischen TherapeutIn und PatientIn lässt sich nutzen, um gut miteinander in Kontakt zu kommen und prägnante diagnostische Fragen zu entwickeln.

In diesem Seminar können die TeilnehmerInnen lernen, objektive, subjektive und situative Informationen von PatientInnen im Erstgespräch zu unterscheiden und wie das szenische Verstehen für die Diagnostik in der Psychotherapie angewendet werden kann.

Wesentliche Inhalte:

- Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und ausführliche Besprechung von Fallbeispielen aus der Literatur (Lorenzer, Argelander, Eckstaedt)
- Das Erkennen der „Szene“ und die Konstruktion von Zusammenhängen zu objektiven und subjektiven Daten anhand von praktischen Fallbeispielen der TeilnehmerInnen

Im Seminar werden die folgenden Methoden genutzt: Phantasiereise, Fallvignetten, Gruppengespräch, Textarbeit, Filmszene.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt		Neues Seminar	
Termin	31.08.2017		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	175 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €		
Gebühr für Studierende	140 €		
Frühbucher-Rabatt	20 €		
Buchungs-Code	B2017-PTW-312		

Wenn das Leben aus den Fugen gerät – Therapie mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Doz.: Joachim Diestel-Hug, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Auch Kinder und Jugendliche können stark belastenden Ereignissen wie Unfällen, Katastrophen, Kriegserfahrungen, Gewalt, plötzlichem Tod von Angehörigen, aber auch der Trennung von Bezugspersonen und dem gewohnten Lebensumfeld ausgesetzt sein. Negative Auswirkungen auf die biologische, psychologische und soziale Entwicklung bis hin zu krankheitswertigen Traumafolgestörungen können die Folge sein. Welche Ansätze sind hilfreich, um traumatisierten Kindern Halt zu geben und Weichen für die Verarbeitung der Erschütterung zu stellen?

Das Seminar behandelt neben Grundkenntnissen der Psychotraumatologie vor allem die Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen. Die TeilnehmerInnen erlernen, Traumafolgestörungen zu erkennen und erwerben Kenntnisse über Neurobiologie, Bindung, Mentalisierung und Trauma. Es wird die Frage reflektiert, ob Traumafolgestörungen eine besondere Pädagogik erfordern.

Wesentliche Inhalte:

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Arten von Trauma
- Das Lebensalter des Kind als Einflussfaktor
- Besonderheiten der Diagnostik bei Kindern
- Verständnis von Traumafolgestörungen in VT, PA/TP
- Stabilisieren und Vorstellung unterschiedlicher Methoden der Traumakonfrontation
- Welche Rolle spielen Retraumatisierung, Dissoziation und sekundäre Traumatisierung?

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik.

PTK-Punkte beantragt	
Termin	31.08.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-PTW-311

"Wenn sich alles ums Essen dreht..." – Handlungsmöglichkeiten und Grenzen in der Psychotherapie bei Essstörungen

Doz.: Renate Banze, Dipl.-Psych.,
Dr. Sabine Wolff, Dipl.-Psych.

Essstörungen sind häufige und schwere psychische Störungen. Essgestörte gelten gemeinhin als „schwierig“ und können auch bei TherapeutInnen hohe Emotionalität auslösen. Das Seminar hat das Ziel, die diagnostischen sowie therapeutischen Kompetenzen im Feld der Essstörungen zu erweitern und zu festigen und die Handlungssicherheit und Handlungskompetenz in der Therapie von essgestörten KlientInnen und ihren Angehörigen zu fördern.

Wesentliche Inhalte:

Psychopathologie von Essstörungen

- Erscheinungsformen, Symptomatik und Diagnosekriterien für die Störungsbilder Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge-Eating-Störung, mit Adipositas assoziierte Essstörungen
- Denk- und Verhaltensmuster von Betroffenen
- Ätiologie, Risikofaktoren, Epidemiologie, Komorbidität
- Folgen, Verlauf und Prognose

Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten bei Essstörungen

- Spezifische Problematiken und Besonderheiten (schwierige Fälle und Fallstricke)
- Therapieansätze und Umgang mit essgestörten KlientInnen
- Familiendynamik und Arbeit mit Angehörigen
- Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Arbeit
- Überblick über Behandlungsangebote und Hilfesysteme

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-012**

Die Kraft in mir – Mentales Training als ergänzendes Verfahren in der Psychotherapie

Doz.: Gudrun Müller, Dipl.-Psych.

Das Mentale Training ist seit Jahrzehnten ein anerkanntes Verfahren zur Leistungs- und Selbstoptimierung bei Sportlern. Im Sport geht es u. a. um das Erlernen von Fertigkeiten. Bei Fragestellungen und Problemlösungen innerhalb einer Psychotherapie kann Mentales Training auch von großem Nutzen für die PatientInnen sein. Es kann zur Unterstützung eingesetzt werden bei der Veränderung von Verhaltensweisen, zum Beispiel wenn es um das Überwinden von Angstreaktionen oder anderen destruktiven Handlungen geht.

Einmal neue Möglichkeiten der Verhaltensmodifikation kennenzulernen, ihre Anwendung praxisnah auszuprobieren und den Transfer in die eigene Praxis zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Wesentliche Inhalte:

- Drei Haupttechniken des Mentalen Trainings
- Selbstoptimierung mittels des „Inneren Selbstgesprächs“
- Wahrnehmen und Verbalisieren von Abläufen und Verhaltensweisen
- „Innerer und äußerer Film“
- Beobachten anderer
- Physiologische Grundlage
- Introspektion
- Prognosetraining
- Visualisierung
- Peak Performance
- Die innere Stimme

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	01.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-013**

"Vom Erdmännchen, dem Schutz der Höhle und der Geborgenheit in der Gruppe" – Einführung in die Psychodramatherapie mit Kindern

Doz.: Ralf Martin, Dipl.-Psych./Dipl.-Soz.päd.

Im Rahmen der Humanistischen Psychotherapieverfahren hat sich die Psychodramatherapie auch für Kinder und Jugendliche hervorragend bewährt. J.L. Moreno, der „Schöpfer“ des Psychodramas, war überzeugt davon, dass nicht die rationale Einsicht in das gestörte psychische Erleben "Heilung" bringt, sondern vor allem das handlungsbezogene Nacherleben konflikthafter Abläufe in der eigenen Biografie. Das Psychodrama kommt dabei dem psychischen Entwicklungsstand der Kinder, Spannungszustände eher handlungs- und lösungsorientiert zu bewältigen, sehr entgegen.

Die vielschichtigen Wirkweisen des Psychodramas, das neben analytischen und verhaltenstherapeutischen Elementen das kathartische Spiel, die Schulung von Kreativität und Spontanität, die Ausdehnung des Rollenrepertoires und der Rollenflexibilität, die symbolische Wunscherfüllung als therapeutische Komponenten einschließen kann, lassen einen breiten Indikationsbereich zu.

Wesentliche Inhalte:

- Die Entwicklung des Kinderpsychodramas
- Das Einzel- und Gruppensetting
- Begleitende Eltern- oder Familienarbeit
- Zentrale Therapietechniken
- Spezielle Interventionen

Das Seminar ist handlungsorientiert und ermöglicht aktive Teilnahme. Theoretische Inputs werden im Rahmen von Übungen und Vignetten erfahrbar gemacht. Fallbeispiele illustrieren psychodramatisches Vorgehen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	01.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-014**

Hart an der Grenze – Hilfreicher Einsatz von Dialektisch-Behavioraler Therapie bei Borderline-Persönlichkeitsstörungen

Doz.: Bela Wohl, Dipl.-Psych.

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung bringen sich selbst und andere oft an die Grenze des Erträglichen. Mit ihrem impulsiv-selbstverletzenden, unberechenbaren oder aggressiven Verhalten sind sie „nicht zum Aushalten“ – und halten sich oft selbst nicht aus.

Wie können wir diesen oft „gefürchteten“ KlientInnen begegnen und ihnen helfen? Wie können wir dabei auch noch gut für uns selbst sorgen?

Das Seminar gibt eine Einführung in die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) nach Marsha Linehan. Es vermittelt Grundlagen zum Verständnis des Störungsbildes und Handlungsstrategien, um die oft schwierigen, anstrengenden und emotional belastenden Beziehungen entspannter und effektiver zu gestalten. Das besondere Augenmerk gilt der therapeutischen Beziehung, denn: Persönlichkeitsstörungen sind Beziehungsstörungen.

Wesentliche Inhalte:

- Störungsbegriff, Diagnosekriterien
- Neurobehaviorales Entstehungsmodell
- Einführung in die Grundlagen der DBT
- Gestaltung der therapeutischen Beziehung (Modelle und Strategien)
- Überblick über das DBT-Skillstraining
- Achtsamkeitsübungen
- Selbstfürsorge und Umgang mit eigenen Grenzen als TherapeutIn

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Neues Seminar

Termin	01.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-PTW-011**

Du bist nicht gut genug! Verhaltens- und hypnotherapeutische Strategien im Umgang mit dem inneren Kritiker bei Depressionen und Angststörungen

Doz.: Boris Pigorsch, Dipl.-Psych.

Eine extrem selbstkritische Haltung ist häufig bei PatientInnen mit depressiven Störungsbildern und Angststörungen anzutreffen. Erfolge und Ressourcen und sogar die eigene Wertigkeit können von den Betroffenen kaum oder gar nicht gewürdigt werden, (vermeintliche) Fehlschläge erlangen immense Bedeutung und beweisen scheinbar, wie recht die eigene selbstkritische Instanz doch hatte. Wie kann im therapeutischen Prozess diese innere kritische Instanz verstanden, gewürdigt sowie utlisiert werden und somit an Dominanz verlieren?

Das Seminar gibt eine Einführung in kreative verhaltenstherapeutische und hypnotherapeutische Strategien und zeigt, wie es gelingen kann, PatientInnen darin zu unterstützen, in kleinen Schritten ein Mehr an „sich in Schutz nehmen“ anzustreben, ihren Selbstwert zu stabilisieren, zu steigern und sich von überzogener Selbstkritik zu befreien.

Dieses Seminar ist sehr praxisorientiert und zeichnet sich durch die integrative Anwendung konkreter verhaltenstherapeutischer und hypnotherapeutischer Methoden aus.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt		Neues Seminar	
Termin	02.09.2017		
Ort	Berlin		
Unterrichtseinheiten	8		
Gebühr	175 €		
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €		
Gebühr für Studierende	140 €		
Frühbucher-Rabatt	20 €		
Buchungs-Code	B2017-PTW-021		

Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! Training von Veränderung und Kreativität mit interaktiven Methoden aus dem Improvisationstheater

Doz.: Frauke Nees, Dipl.-Psych.

Wir leben in einer Zeit, in der sich vieles schnell verändert und in der kreative Lösungen für komplexe Probleme gebraucht werden. Wir sind eher gewohnt, uns in festen Strukturen zu bewegen und uns mehr auf intellektuellem Niveau auseinandersetzen. Der Workshop dient der eigenen Potentialentfaltung sowie Psychohygiene und gibt hilfreiche Impulse für die Arbeit mit PatientInnen in Veränderungsprozessen. Lernen und Veränderung sind dann möglich, wenn wir tatsächlich anders denken und handeln als bisher. Deshalb arbeiten wir mit Übungen, mit denen Schauspieler trainieren, um dadurch direkt neue Erfahrungen zu ermöglichen und eingefahrene Denk- und Handlungsmuster zu verlassen.

Wesentliche Inhalte:

- Flexibilität im Denken und Handeln
- Offenheit für neue Impulse statt einer Ja-aber-Haltung
- Toleranz und Fehlerfreundlichkeit
- Erweiterung des Handlungsrepertoires und der Kommunikationskompetenz
- Spontane und souveräne Reaktion in unvorhersehbaren Situationen
- Empathie und Dialogfähigkeit
- Gelassenheit und Wohlbefinden
- Nachhaltige Verbesserung der Stimmung im Team

Das Seminar ist getragen von Humor und Leichtigkeit und hat trotzdem oder gerade deshalb Tiefe. Die Gruppe bietet Halt und ermöglicht Vertrauen, um sich frei und mit Lust auf andere, neue Wege zu begeben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik.

PTK-Punkte beantragt	
Termin	02.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-PTW-022



CHAOTISCH – GENIAL – ERFOLGLOS?

AD/HS EINE STÖRUNG ÜBER DIE LEBENSSPANNE

02. SEPTEMBER 2017

Zwischen 5,9% und 7,1% aller Kinder und Jugendlichen leiden unter AD/HS. Internationale Studien zeigen, dass sich AD/HS im Jugendalter nicht auswächst. Ein Grund, warum die Konfrontation mit dieser Störung in der klinischen Praxis spürbar zunimmt. Die Teilnehmer erlernen passgenaue Strategien für den Umgang mit den unterschiedlichen Funktionsweisen von AD/HS-Patienten und werden befähigt, Betroffene erfolgreich zu behandeln.

Teilnehmerstimmen zum Seminar:

„Frau Kaupp hat mit hoher fachlicher Kompetenz das Thema sehr lebendig und kompakt vermittelt. Trotz Frontalvortrag war es nie langweilig. Sie hat uns sehr souverän durch den Tag geführt.“

„Die Dozentin hat große fachliche und berufliche Kenntnisse gezeigt. Voll zufrieden!“

„Informativ auf jeden Fall und leidenschaftlich Praxiswissen weitergegeben. Danke!“

„Gute, nachvollziehbare Praxisbeispiele.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Steffi Baumgarten
Tel (030) 209 166-314
s.baumgarten@psychologenakademie.de

Chaotisch – Genial – Erfolglos? AD/HS eine Störung über die Lebensspanne

Doz.: Anke Kaupp, Dipl.-Psych.

Zwischen 5,9 und 7,1 Prozent aller Kinder und Jugendlichen leiden unter AD/HS – damit ist sie eine der häufigsten Verhaltensstörungen in diesen Gruppen. Internationale Studien zeigen darüber hinaus, dass sich AD/HS im Jugendalter nicht auswächst. Dies wird auch durch eine immer häufigere Konfrontation mit dieser Störung in der klinischen Praxis deutlich.

Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche Funktionsweisen eines/r AD/HS-PatientIn kennen. Durch diesen ersten Schritt sind die TeilnehmerInnen in der Lage, passgenaue Strategien zu erlernen sowie diese Abläufe effektiv zu verändern.

Wesentliche Inhalte:

- Einblick in Anamnese- und Fragebogenverfahren, um AD/HS-Fälle gezielt zu erkennen
- Vorstellung störungsspezifischer Merkmale des AD/HS über die Lebensspanne unter Berücksichtigung der drei Subtypen sowie des Symptomkomplex SCT
- Überblick über effektive Therapieverfahren mit besonderem Fokus auf kognitiver Verhaltenstherapie
- Vor- und Nachteile der Medikation sowie alternative Behandlungsmethoden (u. a. Neurofeedback)

Neben einem Vortrag kommt Filmmaterial zum Einsatz. Es werden Situationen aus der Praxis analysiert, um die diagnostischen Fähigkeiten auszubauen. Erlerntes wird durch aktive Arbeit in Kleingruppen vertieft und abschließend besprochen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master) mit Kenntnissen in der Klinischen Psychologie und Diagnostik

PTK-Punkte beantragt

Termin	02.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	175 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	165 €
Gebühr für Studierende	140 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-PTW-023

Seminare

Die Seminare finden in der Fortbildungswoche eintägig in der Zeit von 9:30 bis 18:00 Uhr statt.

Vorträge

Die Vorträge können Sie kostenfrei besuchen, sobald Sie ein Seminar im Rahmen der Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie belegt haben. Wir bitten Sie zusammen mit Ihrer Seminarbuchung vorab um Ihre Anmeldung.

Veranstaltungspreise

Die Preise finden Sie bei den einzelnen Seminaren. Sie beinhalten auch Seminarunterlagen und eine Verpflegungspauschale.

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar, bieten wir Ihnen einen Frühbucherabatt in Höhe von 20 € an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Entgelt abgezogen.

Preise für BDP-Mitglieder

Die Deutsche Psychologen Akademie ist die Bildungseinrichtung des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP). TeilnehmerInnen, die zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung Mitglied des BDP sind, erhalten Ermäßigungen, die in der Veranstaltungsbeschreibung ausgewiesen sind (BDP-Rabatt).

Studierende, PiA und Arbeitslose*

Studierende, PiA, und arbeitslose KollegInnen buchen Veranstaltungen der Deutschen Psychologen Akademie mit einer Ermäßigung in Höhe von 20 % des Veranstaltungsentgeltes.

*Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Studentische BDP-Mitglieder

Als studentisches BDP-Mitglied erhalten Sie neben dem Ermäßigungssatz für BDP-Mitglieder zusätzlich einen Studierendenrabatt von 20%.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltungen der Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie finden im **Haus der Psychologie, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin** statt.

Anreise & Übernachtung

Anreise und Übernachtung organisieren Sie selbst. Eine Liste von Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auf unserer Webseite bei der Beschreibung der Berliner Fortbildungswoche Psychotherapie.

Anmeldung und Buchung

Buchen Sie Ihr persönliches Programm auf www.psychologenakademie.de oder telefonisch unter (030) 209 166 - 314.

Die verbindliche Bestätigung der Veranstaltungsdurchführung erhalten Sie vier bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

PTK-Punkte

Folgende Weiterbildungspunkte werden bei der Psychotherapeutenkammer beantragt (gültig für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, psychologische Psychotherapeuten und Ärzte):

- Eintägiges Seminar: 8 FE
- Abendvortrag: 2 FE

ZERTIFIZIERUNG

durch die Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt!

ÄQUIVALENZANERKENNUNG

durch die Landesärztekammer Berlin

Ihre Ansprechpartnerin

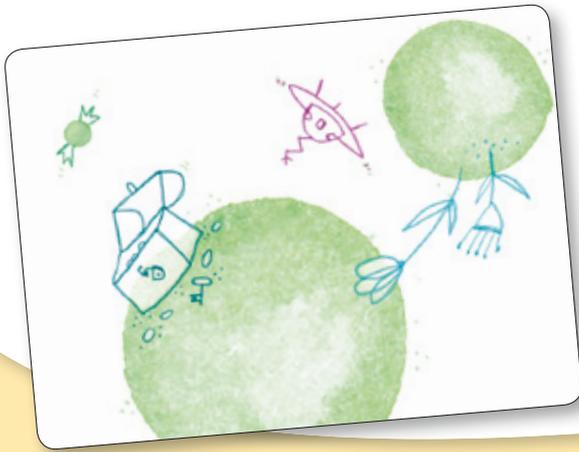
Steffi Baumgarten

Tel (030) 209 166-314

Fax (030) 209 166-316

s.baumgarten@psychologenakademie.de

Kreativ arbeiten mit Bildkarten und Therapie-Tools



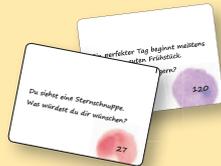
Neu



Kartenset mit Anleitung in stabiler Box
€ 24,95 D
ISBN 978-3-621-28445-5

Wenn du ein Bonbon wärst, wie würdest du schmecken? Wie erklärst du einem Außerirdischen, wie man sich perfekt entschuldigt? Wessen Gedanken möchtest du gern lesen können und warum?

- 120 verrückte Fragekarten für den Einstieg in die Kinderpsychotherapie



Neu



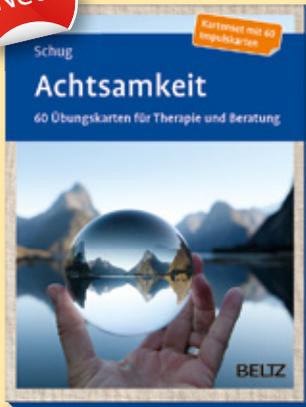
Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial
ca. 150 Seiten. Br. Großformat.
€ 29,95 D
ISBN 978-3-621-28426-4
Erscheint im Mai 2017

Traumaerfahrene Experten zeigen, wie eine gute Therapie mit Migranten und Flüchtlingen gelingen kann:

- Interkulturelle Aspekte
- Arbeit mit Dolmetschern
- Praxis-Check • Der erste Patientenkontakt • Diagnostik • Gutachten und Anträge
- Stabilität und Ressourcenarbeit • Resilienz • Kinder und Jugendliche • Schwierige Situationen • Suizidalität
- Trauer und Verlustarbeit
- Selbstfürsorge u. a. m.

www.beltz.de/migration
Materialien für die Arbeit
mit Geflüchteten

Neu



Kartenset mit 60 Impulskarten
Mit 12-seitigem Booklet in stabiler Box.
€ 26,95 D
ISBN 978-3-621-28416-5

Achtsamkeit wird Ihre Klienten darin unterstützen, sich nicht aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen. Mit diesen 60 attraktiv gestalteten Karten lernen sie, gelassen und behutsam mit den Herausforderungen des Alltags umzugehen.

- Formelle und informelle Achtsamkeitsübungen
- Für Einzel- und Gruppenarbeit
- Als Hausaufgabe oder Übung in der Sitzung
- Das Booklet stellt die Anwendung vor.



Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial
161 Seiten. Br. € 36,95 D
ISBN 978-3-621-28313-7
Auch einzeln als **E-Book** erhältlich

130 Arbeitsblätter, Infoblätter und Übungen, mit denen Achtsamkeit im Gruppen- und Einzelsetting zum Beispiel in psychiatrischen Kliniken oder psychologischen Beratungsstellen vermittelt werden kann.

- Mit Selbsterfahrungsaufgaben sowie Entspannungsanleitungen
- Online zum Download: Audiodateien zum Einsatz in der Therapie



**Deutsche
Psychologen
Akademie**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 - 314 · Fax 030 209166 - 316
info@psychologenakademie.de · www.psychologenakademie.de

